

Klubhaus. Die Räume werden allen Organisationen zur Verfügung gestellt, mitunter der Nationalen Front. Darum geht es jedoch gar nicht. Es geht vor allem darum, daß wir zum Beispiel die Jugendlichen, die am Bahnhof Schöneweide stehen, dort wegbekommen, daß sie in das Kulturhaus gehen, an den Zirkeln und Interessengemeinschaften teilnehmen. Aber sowohl die Leitung der FDJ des Betriebes wie auch des Klubhauses stehen auf dem Standpunkt, daß sie ihre Räume zur Verfügung stellen, und damit sei das Problem gelöst. Die Kraft der FDJ allein wird nicht ausreichen, um dieses Problem umfassend zu lösen, um die Freizeit der Jugend sinnvoll zu gestalten. Wir wenden uns besonders an die Genossen des FDGB und die Ausschüsse der Nationalen Front, uns dabei zu helfen, ein solches kulturelles Leben unter der Jugend in den Wohngebieten zu organisieren.

Aus der Erfahrung der Arbeit des Jugendverbandes dafür einige Vorschläge. In den Wohngebieten ist es notwendig, in den bestehenden kulturellen Einrichtungen - ob sie dabei den Betrieben, staatlichen Organen oder Massenorganisationen gehören, soll nicht wichtig sein - ein kulturelles Leben der Jugend zu organisieren. Dabei müßten wir vor allem Wert darauf legen, daß die jungen Menschen nicht nur zu Versammlungen eingeladen werden, wo nachher kritisiert wird, daß die Jugend schon wieder gefehlt hat. Es gilt doch, daß regelmäßig Zusammenkünfte beim Schach, Tischtennis usw. stattfinden und wir insbesondere die jungen Menschen in diese Klubhäuser holen, um über wichtige Fragen des politischen Lebens, der Wissenschaft und Kultur zu sprechen.

Es sollten in den Wohngebieten jetzt neue Traditionen entstehen, die ein neues, sozialistisches Zusammenleben schaffen, wie sich das am 1. Juni, dem Internationalen Kindertag, schon abzeichnete. Im Stadtbezirk Prenzlauer Berg wird richtig begonnen, Radrennen durchzuführen, die unter Anteilnahme der ganzen Bevölkerung durchgeführt werden, wo Bäckermeister Preise stiften und sie selber interessiert sind, daß die gesamte Bevölkerung Anteil nimmt. Im Stadtbezirk Friedrichshain wird jetzt von der FDJ gemeinsam mit Progreß eine Volkshochschule organisiert. Sie hat folgendes Programm: Sonntagvormittags werden gute Filme aufgeführt, und Leute, die zu den einzelnen Gebieten der Jugend etwas sagen können, sind dabei und geben Erklärungen.